

Veranstaltungen zur Ausstellung

Vernissage

Freitag, 5. Juli 2024 | 18.30 Uhr

Ansprachen und individuelle Besichtigung
Dr. Katharina Epprecht / Dr. Gesa Schneider,
Direktorinnen im Aufbruch
Dr. Raphaël Rohner, Stadtrat
Stephan Kuhn, Präsident Kunstverein Schaffhausen
Julian Denzler, Kurator der Ausstellung

Überblicksführung

Donnerstag, 11. Juli 2024 | 12.30 Uhr

Donnerstag, 15. August 2024 | 18.00 Uhr
mit Kurator Julian Denzler

Kunstschaffende im Fokus

Donnerstag, 18. Juli 2024

18.00 Uhr Erwin Gloor (Lesung)
18.30 Uhr Erich Brändle (Künstlergespräch)
19.00 Uhr Walter Pfeiffer (Künstlergespräch)

Samstag, 10. August 2024

11.30 Uhr Beatrix Schären (Führung)
12.00 Uhr Linda Graedel (Performance)
12.30 Uhr zu Ursula Goetz (Führung)
13.00 Uhr Vincenzo Baviera (Skizzen aus der Kamera)

Samstag, 24. August 2024

14.00 Uhr René Eisenegger (Künstlergespräch)
14.30 Uhr Renate Eisenegger (Künstleringespräch)
15.00 Uhr René Moser (Der Autor und sein Tun)

Museum zu Allerheiligen

Adresse

Klosterstrasse 16
CH-8200 Schaffhausen
+41 52 633 07 77
admin.allerheiligen@stsh.ch
www.allerheiligen.ch

Öffnungszeiten

Di–So 11–17 Uhr
Feiertage: 1. August geöffnet

Eintritt

Erwachsene ab 20 J. CHF 12
Ermässigt CHF 9
Kinder und Jugendliche bis
19 J. sowie Schulklassen
Eintritt frei

Anreise

Das Museum zu Allerheiligen
liegt in der Altstadt von
Schaffhausen und ist in
10 Gehminuten vom Bahnhof
zu erreichen.

Private Führungen

Führung CHF 150 + Eintritt
Anfragen unter +41 52 633 07 77

Museumsshop

Grosse Auswahl an Literatur,
Postkarten und Geschenkartikeln
rund ums Thema

Museumscafé

Gönnen Sie sich eine Pause im
gemütlichen Museumscafé. Im
Sommer bedienen wir Sie auch
im idyllischen Pfalzhof.

Zugänglichkeit

Bitte beachten Sie, dass ein Teil
der Ausstellung nicht rollstuhl-
gängig und nur über eine Treppe
erreichbar ist.
Mehr Infos: +41 52 633 07 77

Sie finden uns auch auf



In Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Schaffhausen

KUNSTVEREIN
SCHAFFHAUSEN

Sturzenegger-Stiftung
Schaffhausen

Medienpartner

Schaffhauser Nachrichten

m' Museum
zu Allerheiligen
Schaffhausen

Vincenzo Baviera
Erich Brändle
René Eisenegger
Renate Eisenegger
Erwin Gloor
Ursula Goetz
Linda Graedel
René Moser
Beatrix Schären
Walter Pfeiffer
Generation im
Aufbruch 6.7.–20.10.2024

Generation im Aufbruch

Geboren in den 40ern

Seit Jahrzehnten widmen sie sich voller Leidenschaft der Kunst und prägen damit die kulturelle Entwicklung der Region. Ihre Generation steht für ein neues Werkverständnis, mediale Öffnung und Aufbruch in neue Gefilde der Kunst. Ihr Wirken war ein wichtiger Beitrag für die Aktualisierung des Kunstverständnisses in der Region: Schaffhauser Künstlerinnen und Künstler, die in den 1940er-Jahren geboren wurden.

Das Museum zu Allerheiligen widmet zehn Kunstschaffenden eine gemeinsame Ausstellung. Dabei obliegt allen Teilnehmenden selbst, wie sie die Sichtbarkeit einer Museumsausstellung nutzen möchten. So bietet das Projekt eine grosse Varianz: Eine ortsspezifische Installation und eine bislang nie gezeigte Werkserie aus den 1980ern sind ebenso vertreten wie der Versuch einer Mini-Retrospektive. Zeichnung, Fotografie, Skulptur und Malerei: Die Bandbreite ist gross, Überraschungen garantiert. Eine Ausstellung zum Stöbern und Wiederentdecken.

Zur Ausstellung entstanden filmische Kurzporträts aller Teilnehmenden. Sie ergänzen die Werkpräsentationen und bieten einen zusätzlichen Zugang zur Denk- und Arbeitsweise der verschiedenen Kunstschaffenden.

Die Zitate entstammen den filmischen Kurzporträts, die anlässlich der Ausstellung entstanden sind. Sie wurden in Schriftsprache übersetzt und teilweise zugunsten der Verständlichkeit leicht modifiziert.



Vincenzo Baviera

*1945, lebt und arbeitet in Beggingen
Bevorzugtes Medium: Eisenplastik

«Letztlich hat es immer mit dem Menschen zu tun. Der Mensch kann nicht über seinen eigenen Schatten springen. Er kann nur das machen, was er selbst schon ist.»

Erich Brändle

*1943, lebt und arbeitet in Schaffhausen
Bevorzugte Medien: Zeichnung & Malerei

«Man zeichnet nicht nur, weil man ein Motiv schön findet. Es juckt einen in den Fingern. Es ist ein Tätigkeitsdrang.»



René Eisenegger

*1940, lebt und arbeitet in Schaffhausen
Bevorzugte Medien: Installation,
Objektkunst

«Ich bin stets auf der Suche nach Material. Entweder Denkmaterial oder solches, das ich dann skulptural umsetze oder male.»

Renate Eisenegger

*1949, lebt und arbeitet in Schaffhausen
Bevorzugte Medien: Fotografie & Zeichnung

«Es gibt noch sehr viel zu tun und ich frage mich natürlich: Was kann ich als Künstlerin machen, um aufzustacheln, um wachzurütteln?»



Erwin Gloor

*1941, lebt und arbeitet in Schaffhausen
Bevorzugte Medien: Malerei, Zeichnung,
Grafik

«Ich wurde schon häufig gefragt: Ist es nicht zu extrem, dieses unbedingte Gelb und Blau?»



Ursula Goetz

1941–2023, lebte und arbeitete in Schaffhausen
Bevorzugte Medien: Malerei, Zeichnung,
Illustration

«Sie kommt mir vor, wie eine Musikerin, die mit gestalterischen Mitteln komponiert.»

Linda Graedel

*1941, lebt und arbeitet in Schaffhausen
Bevorzugte Medien: Malerei, Zeichnung,
Performance, Klavierimprovisation

«Ich habe immer in Skizzenbüchern gezeichnet. Menschen im Gerichtssaal, beim Musizieren, Operieren. Das hat mich verfolgt, mein ganzes Leben.»



René Moser

*1943, lebt und arbeitet in Zürich und Schaffhausen / Bevorzugte Medien: Zeichnung, Objektkunst, Aussenraumgestaltung

«Ich habe gesagt: Ich kann das. (...) Genau wie ich einen Bleistift führe, so muss es auch irgendwie mit dem Löten gehen.»

Beatrix Schären

*1940, lebt und arbeitet in Feuerthalen
Bevorzugte Medien: Malerei, Zeichnung,
Objektkunst

«In den 1960ern wusste ich: Ich will malen, nur noch malen.»



Walter Pfeiffer

*1946, lebt und arbeitet in Zürich
Bevorzugte Medien: Fotografie,
Zeichnung, Illustration

«Der Globus hat alle entlassen und ich stand da. Also habe ich mir gesagt: Ja, dann bin ich jetzt halt Künstler.»